

## Wie kann ich mir und meinem Kind den Kindergartenanfang erleichtern?

### **Liebe Eltern,**

der erste Tag im Kindergarten wird von den meisten Kindern und Eltern mit Freude, Neugier und Spannung erwartet. Ihr Kind kommt aus einem kleinen und überschaubaren Bezugsfeld der Familie mit vertrauten Menschen, bekannten Räumlichkeiten und seinen Spielsachen. Im Kindergarten findet es zunächst fremde Erwachsene und Kinder, sowie große und unbekannte Räume vor. Für so manches Kind und seine Eltern ist es sicher nicht leicht, Abschied vom Vertrauten zu nehmen. Uns ist daher wichtig, dass ein guter Anfang gesetzt wird, um den Start in einen neuen Lebensabschnitt zu erleichtern.

Meist ist der Eintritt in den Kindergarten die erste Trennungssituation zwischen Ihnen und Ihrem Kind. Diese Erfahrung sollte möglichst positiv erlebt werden, damit weitere „Übergänge“ im Leben Ihres Kindes, aus Erfahrung, auch positiv erlebt werden können.

Einige Punkte die dabei helfen können:

- Schauen Sie sich mit Ihrem Kind den Kindergarten gemeinsam an. Verbringen Sie gemeinsam ein paar Stunden im Kindergarten. (Schnuppertag) → Sicherheit für das Kind und Vertrauen zur Einrichtung für Sie als Eltern
- Sprechen Sie schon vor Beginn öfter über den Kindergarten und bereiten Sie diesen neuen Abschnitt gemeinsam mit Ihrem Kind vor: Turnbeutel, Brotzeittasche und Hausschuhe gemeinsam kaufen.
- Suchen Sie gemeinsam etwas Vertrautes aus, z.B. ein Kuscheltier, ein Schnuffeltuch...das Ihr Kind in den ersten Tagen mit in den Kindergarten begleiten kann.
- Nie mit dem Kindergarten drohen!
- Wenn dann der erste Tag gekommen ist, machen Sie die Abschiedsszene kurz, auch wenn Ihr Kind weinen sollte!! Wir begrüßen Ihr Kind und sorgen besonders individuell dafür, dass es sich so schnell wie möglich bei uns wohl fühlt. Meistens lassen sich Kinder sehr schnell ablenken, was allerdings nach einer langen Abschiedsszene schwieriger ist. Ihr Kind sollte wissen, dass es bei uns im Kindergarten eine zeitlang ohne Sie bleibt, aber zu einem bestimmten Zeitpunkt wieder abgeholt wird. Beim Abholen können Sie sich Zeit lassen und mit Ihrem Kind noch einmal alles betrachten. → haben Sie keine Angst vor Abschieden und keine Angst, wenn es nicht vom ersten Tag an problemlos klappt. Ihr Kind wird sicherer und selbstbewusster werden.

- Besprechen Sie mit der Erzieherin wie viele Stunden Ihr Kind am Anfang im Kindergarten verbringt. Es ist sinnvoll die Aufenthaltsdauer täglich zu verlängern.
- Jedes Kind ist anders. Ihr Kind muss nicht genauso reagieren wie ein anderes. Mancher braucht länger, mancher kürzer zur Eingewöhnung. Bei manchen Kindern kommt der Trennungsschmerz auch erst nach einem Monat.
- Wenn Sie Fragen, Anliegen, Beschwerden,... haben sprechen Sie mit uns darüber und holen Sie sich unsere Unterstützung.

Die Eingewöhnungszeit Ihres Kindes kann ganz unterschiedlich verlaufen. Es sind jedoch ähnliche Verhaltensweisen, die ganz „normal“ sind und über die Sie sich keine Sorgen machen müssen:

- Ihr Kind wird viel beobachten und noch nicht intensiv und ausdauernd spielen
- Bei den Versuchen einen Platz in der Gruppe zu finden, kann es zu Konflikten kommen.
- Zu Hause kann Ihr Kind müde und unausgeglichen sein und auch nicht viel erzählen wollen (die Eindrücke müssen erst verarbeitet werden)
- Jedes Kind braucht seine eigene Zeit zur Eingewöhnung.

Wir stehen Ihnen jederzeit für Fragen, Unsicherheiten und zum Austausch über Ihr Kind zur Verfügung. Es ist uns auch ein besonderes Anliegen, auf jedes Kind individuell einzugehen und Ihr Kind bestmöglich zu unterstützen und zu fördern. Aber bedenken Sie bitte trotzdem, dass wir 25 Individuen in der Gruppe haben.

**Wir wünschen einen guten Kindergartenstart!!!**

**Das Team vom Kindergarten  
„Villa Wirbelwind“**